

# Farbige Bilder-Reise

Die ehemalige Arnstädterin Katrin Hesse stellt im Frauen- und Familienzentrum aus

Kräftige Farben bestimmen die Bilder von Katrin Hesse, die in der 54. Ausstellung im Frauen- und Familienzentrum zu sehen sind. Jedes für sich ein Blickfang.

ARNSTADT (ak). Sie sagt selbst von sich, keine Objekte zu malen, keine Richtung zu haben. „Wenn ich male, bin ich... ich male Farbe“. Und das auch noch möglichst groß. „Wenn das Bild nicht reicht, mache ich manchmal auf den Wänden weiter“, erzählte Katrin Hesse am Rande der Ausstellungseröffnung. Dazu kam die gebürtige Arnstädterin, die nach der Wende für ihre Berufsausbildung Thüringen verließ und in Baden Württemberg einen neuen Lebensmittelpunkt fand, in ihre „alte



TA-Photo: A. KÖHLER

GAST: Katrin Hesse stellt in ihrer „alten Heimat“ aus.

Heimat“. Nur eine kurze Visite, der Kinder wegen. Über persönliche Kontakte war sie ins Frauen- und Familienzentrum eingeladen worden. „Es ist toll, dass die

Bilder hier an meinem Geburtsort sein können“, freut sie sich über diese Gelegenheit. Für Katrin Hesse ist Malen Hobby und Ausgleich – beispielsweise

nach einem anstrengenden Tag. Die 36-Jährige arbeitet in der Kreisverwaltung in Böblingen, erzieht ihre beiden Kinder allein. 2002 gab es einen Bruch in ihrem Leben, erzählte sie freimütig. Damals hat sie sich neu orientiert, die Schönheit des Lebens und die Malerei entdeckt. „Wenn ich anfangs weiß ich nicht, was entsteht“, beschreibt sie ihre Arbeitsweisen mit Acrylfarbe und Kreide. Die Bilder heißen „Sonnenaufgang“, „Mohn“, „Beziehung“. Fast immer herrscht eine Farbe vor, je nach Stimmungslage. Oft sind es auch Erinnerungen an ihr Lieblingsurlandschaft Italien. Ganz besonders mag sie Rot, das für Feuer und Wärme steht. Bis Ende Juni sind die Bilder zu sehen. Wem sie gefallen, der kann sie käuflich erwerben, wobei der angegebene Preis nur ein Anhaltspunkt sein soll.